

# Persönliche Worte von Bruder Angelicus

---

## **Liebe Brüder und Schwestern in Christus!**

Am 25.04.2009 empfing ich die letzte Botschaft von Erzengel Gabriel, in deren Verlauf mir viele Dinge vor Augen gestellt wurden und ich Einiges verstehen lernen durfte. Viele Menschen haben sich mit auf den Weg gemacht, den Geist der Botschaften in die Welt zu tragen, diesen zu leben und in vielen aufopfernden Nächten dem Auftrag des Himmels gemäß zu wachen und zu beten. Es sind Einige, welche den Geist der Stille in ihr Leben integrieren und die Botschaften gemäß den himmlischen Aufforderungen umsetzen. Es sind die stillen Beter, welche den Kern des Werks des Boten des Herrn formen und von innen heraus stützen.

Leider musste ich jedoch – auch durch das letzte Gespräch mit dem Erzengel Gabriel – erkennen, dass in der letzten Zeit Vieles am Ziel dieser Offenbarungen vorbeigelaufen ist. Zu Viele scheinen die Offenbarungen als Sensation anzusehen und dringen nicht zum wahren Gehalt und Kern dieses großen Geschenkes des Himmels vor. Alles, was vom Erzengel und dem Heiligen Benedikt gesagt wurde, lässt sich auf ein paar Worte hinunterbrechen:

- Stille und Schweigen
- Ganzhingabe an Gottes Willen
- Gebet

Nicht im „Machen“ liegt der Sinn dieser Botschaften, sondern am hingebungsvollen Schweigen, Hören und Loslassen von den Beschäftigungen dieser Welt. Alles Niedergeschriebene des letzten Jahres soll ein Leuchtturm sein für unsere ziellose Menschheit. Zu viel Zeit wird jedoch mit Reden und Erklärungen, zu viel Zeit mit belanglosen Tätigkeiten verschwendet.

Es ist sehr wichtig, dass wir mit dem hektischen Getriebe aufhören und das tun, was in den Botschaften von uns verlangt wird: Zu Schweigen und endlich IHM Zeit zum Reden zu geben. IHM Zeit zu geben, sich jedem Einzelnen von uns mitzuteilen. IHN wirken zu lassen in jedem einzelnen unserer Leben. Dies kann jedoch nur in der Stille geschehen. Der HERR ist der leise Windhauch, nicht der Feuersturm. Die Sprache des Heiligen Geistes ist ein Flüstern in der Seele, ein zartes Anklopfen und kein Brachialschlag mit der Keule. Wir müssen Schweigen, um IHN zu hören, still werden, um zu antworten.

Es sind nun, neben den Gesprächen mit dem Heiligen Benedikt und der Seligen Jungfrau Maria, elf Botschaften des Erzengels aufgeschrieben worden, welche alle hier auf der Internetseite einsehbar sind. In diesen Mitteilungen sind eindeutige Aufträge an alle Kinder Gottes gegeben worden, welche sich an diesem Weg beteiligen wollen. Diese Offenbarungen sind die Grundlage für eine Lebensänderung, für ein Leben entgegen der hektischen Betriebsamkeit der Welt für GOTTES Reich auf Erden. Es wurde nichts Neues gesagt, nur alte, immer gültige Wahrheiten wieder in die Herzen gesandt. Es liegt nun an jedem Einzelnen von euch, diese Botschaften fruchtbar und aktiv in das alltägliche Leben zu integrieren.

Im Zuge dieses besagten, bedeutungsschweren und erkenntnisreichen Wochenendes werde ich den Weg der Stille wieder aufnehmen, welchen ich zugegebenermaßen verlassen hatte. So habe ich mich

entschieden, keine weiteren Botschaften mehr auf der Internetseite zu veröffentlichen. Es ist alles gesagt, was gesagt werden musste – und es liegt nun an uns allen, in unserem Wirkungsfeld diesen Aufruf Gottes Wirklichkeit werden zu lassen. Bitte versteht, dass es nicht darum geht, jeden Monat eine neue Botschaft zu erhalten, sondern das Offenbarte in die Tat umzusetzen. Dem Gegebenen und Niedergeschriebenen des letzten Jahres ist nichts hinzuzufügen, wir haben alles in der Hand was wir benötigen, um Gottes Reich auf Erden neu zu entdecken und voranzutreiben.

Das himmlische Angebot an jeden von euch ist da, GOTTES Hand ist ausgestreckt. Ergreift sie und lasst euch auf den Weg des inneren Nichts führen, so dass der HERR euch neu machen kann. Gebt IHM alles in die Hand und lasst IHN durch euch wirken. Geht den Weg der Demut, der Barmherzigkeit, der Liebe und Sanftmut – lasst euch einbetten in sein Heiliges Schweigen. Lasst alle Schwerter fallen, die ihr erhoben habt - seien sie noch so klein – und betet.

Ich werde mich weiterhin für die Verwirklichung der Aufträge in den Botschaften einsetzen und den Weg in tiefem Vertrauen auf den ALLMÄCHTIGEN weitergehen; aber es wird ein Weg der Stille sein, wie es seit jeher von mir verlangt wurde. Die Botschaften werden weiterhin hinaus in die Welt getragen, aber abseits des sensationssüchtigen Internets, welches durch seine Anonymität Hass und Missgunst schürt.

Bitte helft unserem Werk dabei. Werdet lebendige Fackeln des Glaubens in dieser dunklen Welt, Zufluchtsorte der Stille sowie des Gebets und verbreitet diese einfache Essenz der Botschaften durch euer Leben in alle Welt.

In Liebe,

***euer Angelicus***

## Persönliche Worte vom Seelenführer

---

### Grüss Gott!

Am 25. September trat mit einer Botschaft des Erzengels Gabriel an Bruder Angelicus etwas in mein Leben ein, an das ich nie dachte, jedoch meine Leben völlig verändert hat. Zu diesem Zeitpunkt kannte ich auch „Thomas“ noch nicht, der in derselben Botschaft den Namen Angelicus de Angelis erhielt - und ich sollte sein Seelenführer sein. Was in der Botschaft des Erzengels vom 25. September über den „Seelenführer“ steht, das bezog sich auf mich – und ich nahm es an, ich sagte mein Ja dazu.

Es war die Beauftragung des Erzengels Gabriel. Von Anfang an wusste ich es, dass dieser Auftrag nur für die Zeit des Erzengels gilt. Und diese Zeit endete am 25. April 2009 – und somit auch mein Auftrag.

Es war eine sehr schöne Zeit für mich und ich bin dem Himmel dafür dankbar! Dadurch ändert sich aber nichts am gewachsenen Verhältnis zwischen Bruder Angelicus und mir - ganz im Gegenteil und unabhängig davon, wie es weitergehen wird: mit oder ohne weiterem Auftrag. Die als Seelenführer begonnene Arbeit wird im Stillen konsequent weitergeführt. Denn dieses Jahr war für uns alle, die wir die Botschaften lesen und befolgen durften, ein sehr erfülltes Jahr der Gnaden. Dafür danke ich Gott aus ganzem Herzen.

Mein Dank gilt auch jenen, denen ich mit Rat und Tat, aber auch durch meine Besuche und unser gemeinsames Gebet an den Herz-Jesu Freitagen dienen durfte.

Im Augenblick, da ich diese Zeilen schreibe (und die sich allein nur auf mich beziehen), habe ich von Bruder Angelicus noch keinerlei Hinweise, wie es nach dem 25. Mai weitergehen wird. Doch das ist nicht meine Aufgabe, habe ich doch immer (besonders bei meinen Gebetsbesuchen) betont: Ich müsse nicht alles wissen, was er weiss!

Legen wir alles vertrauensvoll in Gottes Hand. Wenn es nach dem 25. Mai sein soll und ein neuer Ruf an mich ergeht, sage ich auch zur nächsten Etappe mein Ja.

Ansonsten verabschiede ich mich,  
bete für Sie und segne Sie von Herzen!

***Der Seelenführer von Bruder Angelicus***  
*für die Zeit des Erzengels Gabriel*